

Ausstellung

Mütter des Grundgesetzes

1. April bis 9. September 2019/Haus Edith Stein



Die Mütter des Grundgesetzes 1949 (v.l.n.r.): Helene Wessel, Helene Weber, Frieda Nadig und Elisabeth Selbert
(Foto: Bestand Erna Wagner-Hehmke, Haus der Geschichte, Bonn)

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ Mit der klaren Formulierung des Artikels 3 Absatz 2 hat das Grundgesetz 1949 Maßstäbe gesetzt. Seiner Verankerung im Grundgesetz gingen allerdings heftige Diskussionen voraus. Im Parlamentarischen Rat, der dieses Grundgesetz vorbereitet und beschlossen hat, waren - 30 Jahre nach Einführung des aktiven und passiven Wahlrechts für Frauen in Deutschland - nur vier Frauen vertreten. Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel sind diese vier „Mütter des Grundgesetzes“. Ohne ihr Engagement hätte es Artikel 3 in dieser Form nicht gegeben!

Die Ausstellung würdigt das politische Engagement, das die vier politischen Weggefährtinnen in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben und stellt es anlässlich „100 Jahre Frauenwahlrecht“ in den Kontext der Wegbereiterinnen, die für das allgemeine Wahlrecht für Frauen kämpften.

Öffnungszeiten zum Besuch der Ausstellungen:

Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, in den Seminarzeiten sind nicht alle Räume zugänglich.

Frauenexkursion

„Orte, an denen Politik gemacht wird“ Der Landtag in Stuttgart

Mi 15. Mai 2019 / 15.30 – ca. 18 Uhr

Treffpunkt: 15.20 Uhr Treppe vor dem Opernhaus, bitte Personalausweis mitbringen.

Verwaltungskosten: EUR 10,-

Anmeldung bis 1. April 2019

Referentin: Gisela Ewald-Scheunert

Wir machen einen Besuch im Landtag von BaWü und sind gespannt auf die Themen, die aktuell diskutiert werden. Nach einer Einführung werden wir eine Plenarsitzung und ein Gespräch mit einem/einer Abgeordneten erleben. Besonders lebendig wird dies, wenn Sie Themen und Fragen mitbringen, die landespolitischen Bezug oder die mit der Tätigkeit als Abgeordnete/r zu tun haben.



Anmeldung und weitere Informationen

Kath. Erwachsenenbildung Kreis Ludwigsburg

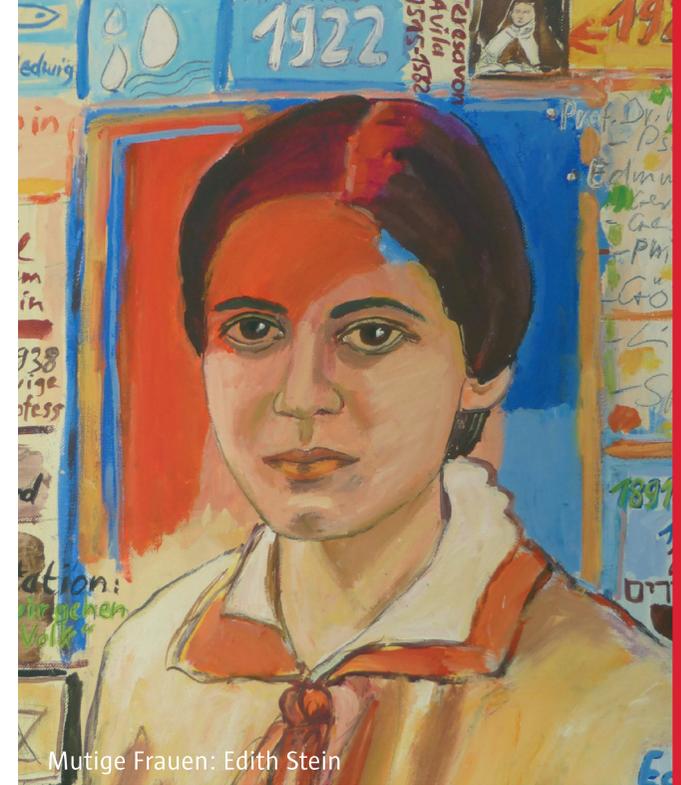
Haus Edith-Stein, Parkstraße 34, 71642 Ludwigsburg

Telefon: 07141 2520720

Mail: info@keb-ludwigsburg.de

online: www.keb-ludwigsburg.de

Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne kostenlos unser neues keb-Programmheft 2019 zu.



Mutige Frauen: Edith Stein

Marlis Glaser Bilder über Mutige Frauen

Vernissage am So 20. Januar 2019 um 15 Uhr

mit Jüdischen Gesängen von Nikola David

So 20. Januar bis Di 26. März

Haus Edith Stein, Ludwigsburg-Hoheneck



Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ludwigsburg e.V.



„MUTIGE FRAUEN“

anlässlich des 100-jährigen Frauenwahlrechts

Ausstellung

Vernissage mit Marlis Glaser

So 20. Januar 2019 / 15 Uhr / Haus Edith Stein



Eröffnung der Ausstellung
„Bilder über Mutige Frauen“
mit Jüdischen Gesängen
von Nikola David (Kantor)

Marlis Glaser ist eine Künstlerin aus Attenweiler, die sich schon seit 2002 mit Bildern zu biblischen Texten und Symbolen beschäftigt. Herausragende Frauenfiguren sind ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der GCJZ Stuttgart e.V.

Vortrag

Frauen in die Parlamente! 100 Jahre Frauenwahlrecht

Di 22. Januar 2019 / 9 – 11 Uhr

Haus Edith Stein

Referentin: Elisabeth Skrzypek (Historikerin)

Kosten: EUR 7,- (Akademie am Vormittag)

Seit 1918 können Frauen wählen gehen - und gewählt werden. Was waren das für Frauen, die als Erste die Parlamente stürmten? Anhand von Einzelbiografien wird die politische Arbeit von Frauen dargestellt. Wir lernen interessante Frauen wie Emmy Diemer-Nicolauß kennen, die nach dem Zweiten Weltkrieg im Gemeinderat, im Landtag und im Bundestag saß. War Frauen immer nur das Sozialressort zugewiesen, das „Gedöns“? Haben sie sich auch weitere Felder erkämpft? Und wie sieht die Situation heute aus?

Frauenworkshop

Mut zum Nein Für mich - nicht gegen dich

Sa 16. März 2019 / 10 – 17 Uhr

Haus Edith Stein

Referentin: Elke Sieber (Coach)

Kosten: EUR 60,-

Fällt es Ihnen oft schwer, im beruflichen oder privaten Bereich Ihre Interessen anderen gegenüber zu vertreten? Wer die eigenen Bedürfnisse kennt und vertritt, erzeugt bei Mitmenschen Respekt und Interesse. Wer auf klare Kommunikation verzichtet, verliert an Glaubwürdigkeit. Der Mut zum Nein überzeugt. In diesem Workshop erarbeiten wir, was Sie am Nein-Sagen hindert und entwickeln Strategien, um „Nein“ zu sagen ohne andere vor den Kopf zu stoßen.



Vortrag

Frauen im Widerstand Dr. Gertrud Luckner (1900-1995)

Di 19. März 2019 / 9 – 11 Uhr

Haus Edith Stein

Referent: Prof. em. Dr. theol. Hanspeter Heinz

Kosten: EUR 7,- (Akademie am Vormittag)

Je mehr der Naziterror zunahm, desto mehr nutzte die Einzelkämpferin Luckner aus Freiburg ihre internationalen Beziehungen und ihr weitverzweigtes Netzwerk des Widerstands, um verfolgten Juden zu helfen, bis sie schließlich selbst ins KZ kam. Trotz angeschlagener Gesundheit, trat sie nach dem Krieg vehement für die Opfer des Nationalsozialismus ein und wurde zu einer Pionierin der christlich-jüdischen Versöhnung. Ergänzend zum Vortrag erläutert Marlis Glaser die beiden Bilder zu Gertrud Luckner.



Ausstellung

Führung mit Marlis Glaser

Di 26. März 2019 / 9 – 11 Uhr

Haus Edith Stein

Kosten: EUR 7,- (Akademie am Vormittag)

Am Beispiel von Edith Stein und Gertrud Luckner suche ich Antworten zu Fragen wie: Was bewegte diese Frauen, weswegen waren sie verfolgt, wie dachten andere über sie, wie äußerten sie sich selbst? Und ich versuche, durch das Porträt, das Antlitz mit Symbolen, Hinweisen und Texten, die mit ihrer Geschichte zu tun haben, in den Bildern davon etwas sichtbar zu machen. (Marlis Glaser)

Während der Ausstellungszeit sind Führungen für Schüler (Grund- und weiterführende Schulen) möglich. Bei Interesse bitte bei der keb melden.

Frauenworkshop

Unberührte Pfade

Sa 18. Mai 2019 / 10 – 17 Uhr

Haus Edith Stein

Referentin: Lisa Brand (Coach)

Kosten: EUR 60,-

Wir wollen den Wind des Aufbruchs fühlen und neue Wege gehen. Achtsam erspüren wir, was wir zur Bewältigung von Hindernissen brauchen und wie unser Ankommen aussehen könnte. Es kann um das Ablegen alter Rollen, das Eingehen neuer Beziehungen oder um die Verwirklichung von Träumen gehen. Diese inneren Schritte werden unterstützt durch schweigendes Gehen, Impulse zur Selbstwahrnehmung und die Akzeptanz der Gruppe.

